

Medienmitteilung

Kreuzlingen, 16. November 2016

HNZB Vortragsreihe – Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten der lumbalen Spinalkanalstenose

Am 10. November fand der zweite Publikumsvortrag des Herz-Neuro-Zentrum Bodensee im Kreuzlinger Dreispitz statt. Weit über 100 Interessierte folgten den Ausführungen zum Thema der «lumbalen Spinalkanalstenose» von PD Dr. med. Michael Woydt, dem Chefarzt der Kreuzlinger Neurochirurgie. Dabei handelt es sich in vielen Fällen um eine meist altersbedingte Verengung des Nervenkanals in der Wirbelsäule. Eine Verengung hat oft Schmerzen in den Beinen zur Folge was die Gehmöglichkeiten und in der Konsequenz die Lebensqualität einschränken kann. Chefarzt PD Dr. Woydt zeigte auch, welche Behandlungsmöglichkeiten bestehen und wann sie sinnvollerweise eingesetzt werden.

Nach einer kurzen Einführung in die Anatomie der Wirbelsäule zeigte der Kreuzlinger Chefarzt seinen Gästen mittels MRI- und Röntgenaufzeichnungen anschaulich, welche Veränderung bei einer lumbalen Spinalkanalstenose vorliegen, die vorwiegend bei über 60-jährigen Patienten auftritt. Anhand zweier anschaulicher Videomittschnitte eines Eingriffs wurde den Besuchern die mikrochirurgische Vorgehensweise des Neurochirurgen erklärt.

«Behandlung von Rückenschmerzen ist nicht das primäre Ziel»

Obwohl Patienten mit lumbaler Spinalkanalstenose nebst der eingeschränkten Mobilität oft auch über starke Rückenschmerzen klagen, ist deren Behandlung nur eines von mehreren Zielen des Neurochirurgen. Im Vordergrund steht insbesondere die Wiederherstellung der Mobilität. Dabei kann entweder die medikamentöse Behandlung, die Infiltration oder, als letzte Alternative, die mikrochirurgische Operation zielführend sein. Für PD Dr. Woydt ist es das Wichtigste, dass Patienten nach kurzer Zeit wieder ohne Beschwerden spazieren oder wandern können.

Zum Abschluss der rund einstündigen Veranstaltung beantwortete PD Dr. Woydt im persönlichen Gespräch ausführlich die Fragen der Besucher und lud sie dazu ein, einen Blick auf die neurochirurgischen Operationsinstrumente zu werfen.

Das nächste Patientenseminar des Herz-Neuro-Zentrums findet am 12.1.2017 zum Thema «Der Herzinfarkt» statt. Die Teilnahme am Patientenseminar ist kostenlos.

Für weitere Informationen:

Medienstelle Herz-Neuro-Zentrum Bodensee

Telefon: +41 71 677 51 89

Mail: media@herz-zentrum.com

Web: www.herz-zentrum.com